

Der Solar-Lkw der Zukunft

MAN geht Kooperation mit Münchner Start-up-Firma ein

VON BERNHARD HIRSCH

Karlsfeld – Die mehrfach angekündigte Umstrukturierung von MAN nimmt konkretere Formen an. Es werden inzwischen nicht nur Trennungsgespräche im Unternehmen geführt und Aufhebungsverträge inklusive Abfindungen vereinbart. Auch in Bezug auf die technologische Neuausrichtung des Konzerns tut sich was: Wie das Unternehmen jetzt mitteilte, hat MAN Truck & Bus gemeinsam mit dem Münchner Start-up-Unternehmen Sono Motors eine Vereinbarung unterzeichnet, die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Integration

der Sono-Solar-Technologie auf dem elektrischen Transporter eTGE von MAN zu untersuchen.

Mit dieser Vereinbarung holt sich MAN einen jungen Partner ins Boot, der an einem elektrobetriebenen und mit Solarzellen versorgten Auto der Zukunft arbeitet: mit einer nahtlosen in die Karosserie eingearbeiteten Solartechnologie. Diese innovative Technik und moderne Mobilitätsdienste bieten, so das Unternehmen in einer Selbstdarstellung, Nutzern Zugang zu sauberer Energie, die durch reine Sonnenkraft erzeugt wird und CO₂-Emissionen senkt.

Das Unternehmen wurde

im Jahr 2016 gegründet und beschäftigt heute rund 140 Mitarbeiter. Unter anderem durch Reservierungen für das noch in der Entwicklung befindliche Auto hat das Unternehmen seit seiner Gründung bereits rund 100 Millionen Euro eingenommen.

Solartechnologie ist Bestandteil der Karosserie

Die fahrzeugintegrierten Photovoltaik-Lösungen sind allerdings nicht dazu gedacht, bestehende Energie- oder Brennstoffzellen zu ersetzen. Stattdessen können sie den

Energiebedarf sowie die Anzahl der erforderlichen Ladeintervalle reduzieren und somit die Reichweite verlängern. Zudem ist denkbar, dass die gewonnene Sonnenenergie für Nebenverbraucher wie Heizung, Klimaanlage oder Kühlaggregate genutzt wird.

Der Elektrotransporter eTGE von MAN verursacht keine lokalen Emissionen und ist im Betrieb im Vergleich zum verbrennungsmotorischen Antrieb deutlich leiser. Abhängig von der Jahresleistung kann der eTGE wirtschaftlicher betrieben werden als ein vergleichbarer DieseltGE. Nach zirka vier Jahren fährt er ins Plus.



MAN setzt für seine Transportfahrzeuge zunehmend auf moderne Antriebstechnologien.

FOTO: MAN



Moderne Musik aus Karlsfeld: Diana Burger hat eine neue Single veröffentlicht.

FOTO: PRIVAT

Die vertonten Frühlingsgefühle

Karlsfeld – Frühlingsgefühle zum Mitsingen: Mit ihrer neuen Single „Rausch der Gefühle“ lädt die Schlagersängerin und Songwriterin Diana Burger aus Karlsfeld ihre Fans dazu ein, mit ihr gemeinsam in den Frühling zu tanzen und die Liebe zu feiern. „Komm her und tanz‘ mit mir, du ziehst mich in deinen Bann!“, heißt es im Refrain.

Die Sängerin kennt diesen „Rausch der Gefühle“ selbst nur zu gut: „Ich wollte diesen ersten Moment einfangen. Wenn du eigentlich nicht verliebt bist, das klingt ja viel zu harmlos, sondern total verknallt. Dann fühlst du dich auf einmal wieder wie ein Teenager und nur bereit, mit diesem einen Menschen

gemeinsam die Welt neu zu erobern.“

„Rausch der Gefühle“ ist nach „Katzen bei Nacht“, „Schmetterling“ und „Dein schönes Herz“ die vierte Single von Diana Burgers Debüt-Album „Konfetti ins Leben“, das in Zusammenarbeit mit Erfolgsproduzent Simon Alpert entstanden ist (wir berichteten). Das Album ist im Vertrieb von Telamo erschienen. Die Single ist auch digital als Download und Stream verfügbar.

Aktuell schreibt Diana Burger an neuen Songs. Parallel dazu erfüllt sich die Wahlkarlsfelderin aus Thüringen gerade einen Herzenswunsch und arbeitet an einem Album mit Kinderliedern.

DN

Das grüne Klassenzimmer

Grundschulgarten wird mithilfe des Gartenbauvereins aktiviert

Weichs – Vor nicht allzu langer Zeit wurde die Grundschule Weichs für ihre Aktivitäten als Umweltschule ausgezeichnet. Maßgeblich beteiligt daran war die Lehrerin Johanna Dorr. Jetzt soll der seit einiger Zeit etwas verwilderte Schulgarten wieder aktiviert werden – was auch gut in den Lehrplan passt. Schulleiterin Sibylle Prell freut sich, dass dazu der örtliche Verein für Gartenbau und Landschaftspflege seine Unterstützung zugesagt hat.

Jetzt kam die stellvertretende Vereinsvorsitzende Brigitte Dornstädter mit ihrer Tochter Anja Kegel als Vertreterin des Elternbeirats an die Schule und übergab ein „Packerl zum Garten“. Dieses enthielt vom Verein gespendete Tüchchen mit Kräutern, aber auch Samen für Radieschen, Radiesen und Pflanzen mit essbaren Blüten. Schüler werden die Samen in Töpfchen geben. Nach dem Keimen will der Verein gerne beim Ausplan-

zen helfen und auch später bei der Pflege des Schulgartens mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Kegel bemerkte bei der Übergabe, dass die Aktion gerade jetzt in Zeiten der Coronapandemie ein „erfreulicher Lichtblick sein soll“. Außerdem sei es für die Kinder interessant zu sehen, wie etwa selbst ausgesätes Gemüse zuerst in Pflanzentöpfchen heranwächst, hieß es beim offiziellen Start der Schulgarten-Reaktivierung.

NEF



Bei der Übergabe der Samereien, von links: Johanna Dorr, Sibylle Prell, Brigitte Dornstädter und Anja Kegel.

FOTO: NEF

Festivitäten aller Art

Grafenstadt im Fränking ist fertig – Besichtigungen schon möglich

Fränking – Nach zwölf Monaten Bauzeit inklusive Abbruch eines alten Gebäudes ist der Grafenstadt im Weichser Ortsteil Fränking fertiggestellt. Dabei wurde die Soccer-Arena Fränking um einen Saal erweitert, der künftig für Hochzeiten, Firmenfeiern und Events aller Art zur Verfügung steht.

Über 50 Handwerksbetriebe, meist aus der Region, waren am Bau beteiligt. Da sich die Coronasituation langsam zu entspannen scheint, sind die Bauherren Anna und Max Soltau optimistisch, dass es bald losgehen kann. Sie freuen sich auf die ersten Veranstaltungen. Sobald wie möglich soll es einen Tag der offenen Tür geben, an dem das Gebäude der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Bis dahin finden bereits jeden Samstag coronakonforme Besichtigungen (nur mit Terminvereinbarung) für Brautpaare statt, die dort ihren großen Tag feiern möchten. „Auch Firmen, die bereits an Veranstaltungen denken,



Die Betreiber des Grafenstadts hoffen vor allem auf Brautpaare, die in Fränking den großen Tag feiern wollen.

FOTO: NEF

sind für Terminreservierungen herzlich willkommen“, sagen die Bauherren. Außerdem kann jeder, der möchte,

den neuesten Infos auf Instagram (@eventlocation_Grafenstadt) folgen. Durch den Grafenstadl ist die Gemein-

de Weichs zweifellos um eine gastronomische Attraktion reicher geworden.

HEINZ NEFZGER

Ackergerät trifft Auto

Biberbach – Zwei Männer sind am Montagmittag bei einem Verkehrsunfall bei Biberbach verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, bog eine 17-Jährige mit einem Traktor der Marke Case aus einem Feldweg kommend nach links in die Kreisstraße DAH 4 Richtung Biberbach ein. An dem Traktor war ein Grabber angebracht, der beim Einbiegen ausschwenkte.

Das Ackergerät traf einen Richtung Milbertshofen fahrenden Skoda, den ein 63-jähriger Münchner steuerte. Der Skoda kam links von der Fahrbahn ab und landete in einem Feld. Der Fahrer und sein ebenfalls 63-jähriger Beifahrer erlitten leichte Verletzungen. Der Beifahrer musste ins Krankenhaus gebracht werden. Schaden an den Fahrzeugen: 15 000 Euro. pid

Defizit wird übernommen

Vierkirchen – Wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat der Freistaat entschieden, eine pauschale Erlassung der Kita-Elternbeiträge zu gewähren. Der pauschale Beitragsersatz wird zu 70 Prozent, bei Kinderkrippen sogar 80 Prozent, vom Freistaat geleistet. Die übrigen 30 Prozent (Kinderkrippe 20 Prozent) soll die jeweilige Kommune tragen. Betroffen sind die Monate Januar bis Mai. Die Regelung trifft auf alle Kinder zu, die die Notbetreuung an maximal fünf Tagen

im Monat in Anspruch nehmen. Da der pauschale Beitragsersatz größtenteils unter den regulären Elternbeiträgen liegt, kommen auf die Gemeinde Mehrkosten im Zuge der Defizitübernahme zu. Laut Robert Seidel von der Gemeindeverwaltung Vierkirchen waren dies von Januar bis Mai rund 16 000 Euro. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Übernahme des kommunalen Anteils am Beitragsersatz. Dies gilt auch bei einer Verlängerung über den Mai hinaus.

BW

IHRE REDAKTION

für die Gemeinde Karlsfeld

IN KÜRZE

Karlsfeld

Sonderausstellung im Heimatmuseum

Am kommenden Sonntag, 16. Mai, ist wieder der Internationale Museumstag. Das Heimatmuseum Karlsfeld eröffnet an diesem Tag die Sonderausstellung „Erinnerungen an...“ Unter anderem werden Ausstellungsstücke zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Karlsfeld und dem süditalienischen Muro Lucano präsentiert. Die Eröffnung findet von 14 bis 17 Uhr statt. Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz unter 100 ist der Besuch mit Anmeldung (telefonisch unter 0 81 31/91 380, per Mail an info@heimatmuseum-karlsfeld.de oder schriftlich – Gartenstraße 6) möglich. Es gilt ein Hygienekonzept unter anderem mit Maskenpflicht und Registrierung der Besucher. Die Ausstellung ist immer am ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet, soweit dies die Coronasituation zulässt. Der Eintritt am Eröffnungstag ist frei, danach gelten die üblichen Eintrittspreise. Die Ausstellung läuft bis voraussichtlich Oktober.

Das Team des Heimatmuseums hat den Lockdown genutzt, um zu inventarisieren, zu fotografieren und die gesammelten Werke in einer Datenbank zu erfassen.

DN

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden Röhrmoos, Vierkirchen, Weichs

IN KÜRZE

Weichs

Rathaus bleibt am Brückentag zu

Wie die Gemeindeverwaltung Weichs mitteilt, bleibt das Rathaus am kommenden Freitag, 14. Mai (Brückentag), für den Parteiverkehr geschlossen.

NEF

Nur mit Negativtest in den Sitzungssaal

Am heutigen Mittwoch, 12. Mai, findet um 19 Uhr im Bürgerhaus eine öffentliche Bauausschusssitzung statt. Dabei gilt eine neue Regelung: Ab sofort ist bei Sitzungen des Gemeinderats der Nachweis eines negativen Coronatests Pflicht. Dabei können die in Weichs möglichen Selbsttests leider nicht mehr akzeptiert werden. Die Tests müssen vor Ort gemacht werden. Alternativ gilt auch ein Negativnachweis einer zugelassenen Organisation (z. B. BRK am Schnelltestzentrum Indersdorf), einer Apotheke oder eines Arztes, sofern der Test nicht älter als 24 Stunden ist. Auch ein Nachweis über vollständigen Impfschutz (Vorlage des Impfpasses) reicht aus. Da keine Personen ohne Test in den Sitzungssaal dürfen, werden die Abstriche im Untergeschoß/Umkleidebereich des Bürgerhauses abgenommen. Die Auswertung dauert etwa 15 Minuten. Besucher sollten deshalb etwa 30 Minuten vor der Sitzung erscheinen.

NEF